

# Anlage zum Antrag auf Lernförderung

Bitte beachten Sie: Nur vollständig ausgefüllte Anträge können zeitnah bearbeitet werden!

## Von dem/der Antragsteller/in auszufüllen

Daten des Kindes	
Name, Vorname:	Geb.-Datum:
Anschrift:	Klasse:

Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule dem Jobcenter auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zusenden darf.

**Hinweis:** sollten Sie mit der Datenübermittlung nicht einverstanden sein, so kann sich die Bewilligung der Lernförderleistungen verzögern – Unzutreffendes bitte streichen.

Ich habe **keine** Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beim Jugendamt beantragt und erhalte auch **keine** derartige Leistung. – Unzutreffendes bitte streichen.

Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.

Es handelt sich in diesem Schuljahr um  den ersten  den zweiten  einen weiteren Antrag auf Lernförderung

### Kopie letztes Zeugnis einschließlich Anlagen (Lern- und Förderempfehlung – Sozialverhalten) /blaue Briefe

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_   
(Ort, Datum) (Unterschrift Antragsteller/in – Gesetzliche(r) VertreterIn bei Minderjährigen)

## Von der Schule auszufüllen

<b>1. Begründung des Bedarfs (Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen.):</b>
<b>a. Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet, weil</b>
<input type="checkbox"/> eine Klassenarbeit und Tests aus dem <u>laufenden Schuljahr</u> im <u>selben Fach</u> mit den Noten „mangelhaft“ oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“ bewertet wurden. Daten der Klassenarbeiten/Fach _____ Benotung: _____
<input type="checkbox"/> eine Benachrichtigung der Schule über eine Versetzungsgefährdung („blauer Brief“) vorliegt. <b>Bitte beifügen</b>
<input type="checkbox"/> sich auf dem Halbjahreszeugnis ein Hinweis über eine Versetzungsgefährdung befindet.
<input type="checkbox"/> <b>Für Grundschüler in der Schuleingangsphase:</b> Die Leistungen genügen in folgenden Kompetenzbereichen nicht den schulrechtlichen Erwartungen: _____
<b>b. Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen und Erlangung eines höheren ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, z. B. bei folgenden Anlässen:</b>
<input type="checkbox"/> Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
<input type="checkbox"/> Erreichen eines höheren Lernniveaus (z.B. Q-Vermerk/höherer Schulabschluss: _____)
<input type="checkbox"/> Erreichen einer besseren Schulformempfehlung
<input type="checkbox"/> Erlangen des Schulabschlusses (Art des Abschlusses: _____)
<input type="checkbox"/> Erlangen eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
<b>c. Weitere Voraussetzungen</b>
<input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen. <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, weil _____
<input type="checkbox"/> Die Lernförderung ist zusätzlich erforderlich, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann.
<input type="checkbox"/> Es liegt eine nachgewiesene <input type="checkbox"/> Lese-/Rechtschreibschwäche, <input type="checkbox"/> Dyskalkulie vor Testung vom _____ (bitte Testbericht beifügen).
<input type="checkbox"/> Ein Antrag auf Hilfen zur Erziehung gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

